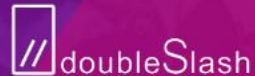




Azure Developer Community Day 2022

Willkommen | Welcome | Bienvenue | Bienvenido | Benvenuto | Welkom



Container-basierte Entwicklung für .NET-Entwickler

Tobias Fenster

SPRECHER INTRO

TOBIAS FENSTER



Business

- Managing Partner bei **4PS Deutschland**, Teil der 4PS Gruppe
- Hersteller eines Cloud-basierten ERP für die Baubranche

Community

- Microsoft Regional Director und MVP für Azure und Business Central
- Docker Captain, Portainer und Traefik ambassador

Social und Blog

- tobiasfenster bei Twitter und LinkedIn
- tobiasfenster.io
- "Window on Technology" podcast



CONTAINERBASIERTE ENTWICKLUNG FÜR .NET

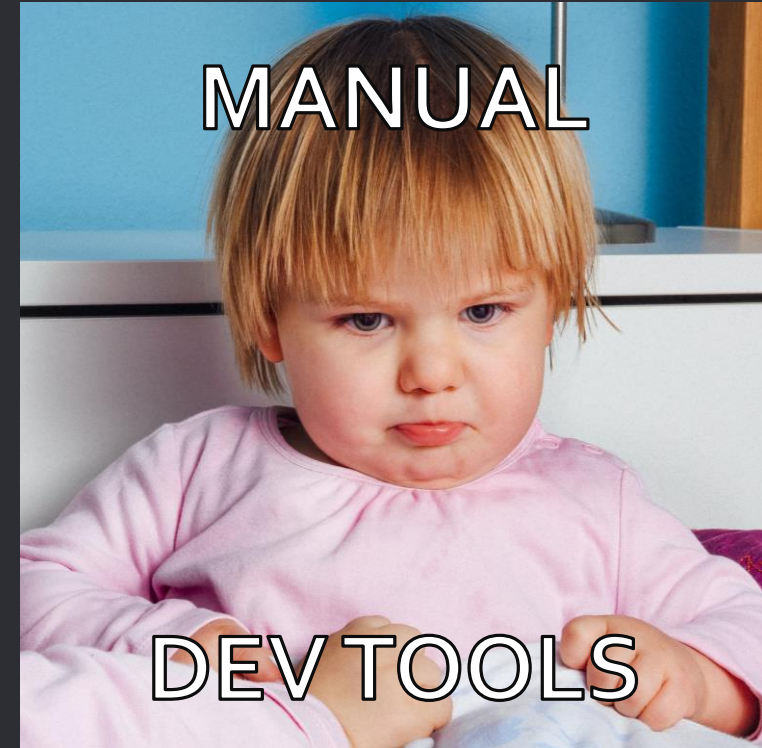
WÄHREND DER
ENTWICKLUNG

WÄHREND DER
LAUFZEIT

ENTWICKLUNG IM CONTAINER

CONTAINERBASIERTE ENTWICKLUNG

WARUM?



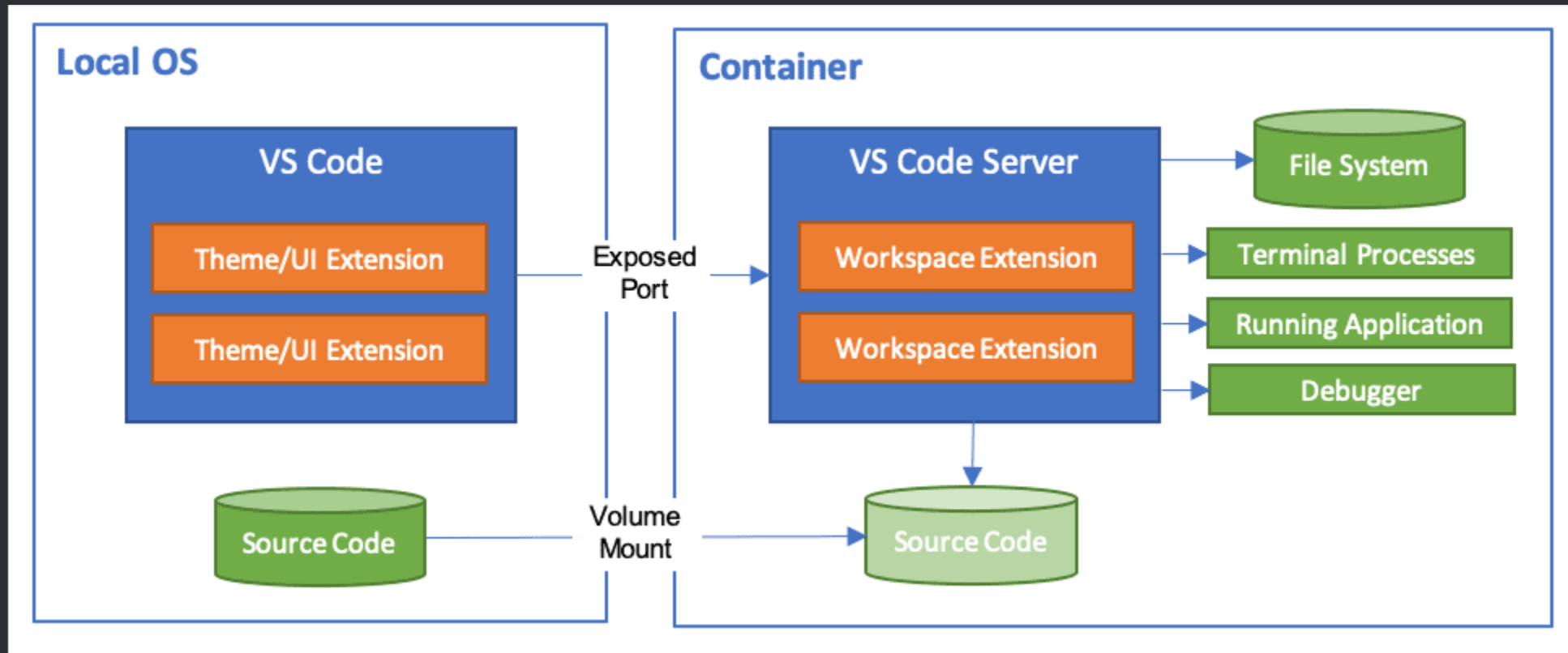
WARUM?

- **Sauber getrennte Entwicklungssysteme** bei besserer Ressourcennutzung als z.B. mit VMs
 - Keine Versionskonflikte und Seiteneffekte
 - Kein „Vermüllen“ → einfach wegwerfen und neu erstellen
- Alle Abhängigkeiten, Tools, etc. inklusive Versionen in **Konfigurationsdateien im Repo** beschrieben
 - IaC-Ansatz für lokale Entwicklungsumgebungen
 - Kein Auseinanderdriften unterschiedlicher Entwickler
 - Klarer und einfacher Rollout von Änderungen im Entwicklungs-Stack
- **Extrem schnelles Setup** von Entwicklungsumgebungen
 - Damit auch extrem schnelles Onboarding neuer Entwicklung
 - Einfaches und sauberes Wechseln zwischen Projekten

WIE?

- Visual Studio Code Entwicklungscontainer
 - Containerisierte, konfigurierbare, lokale Entwicklungsumgebung
 - Verbindung über VS Code
 - Volle Funktionalität inkl. Extensions und Zugriff auf lokales und Offline-Support
- Sehr gute Entwicklungsumgebung für alle Szenarien (außer Windows-basierte Entwicklung...)
- Idealer Ausgangspunkt für GitHub Codespaces (gleiche Technologie)

VISUAL STUDIO CODE ENTWICKLUNGSCONTAINER



DEMO

BEST PRACTICES FÜR PRODUKTIV-CONTAINER

BEST PRACTICES

DEMO SZENARIO

- Projekt „project“ in devcontainer: `dotnet new webapi`
- Aufgaben:
 - „Containerisieren“
 - Container image optimieren
 - Vulnerabilities finden und fixen



WELCHES BASE IMAGE?

- Image zum **Build**: mcr.microsoft.com/dotnet/sdk
 - .NET CLI
 - .NET runtime
 - ASP.NET Core runtime
- **Niemals latest!**
 - Heute 7.0, vor kurzem noch 6.0...
 - Bei Abhängigkeiten auch z.B. 6.0.8
- An die Größe (Download, Attack Surface) denken → **alpine**



WIE DAS IMAGE AUFBAUEN?

- Anfangs nur `.csproject` kopieren und `restore` ausführen
 - Bei Änderungen am Code Cache nutzbar (Layering-Mechanismus in Images)
- Schneller, optimierter `Publish`
 - `no-restore`
 - `PublishTrimmed`, `PublishReadyToRun`, `PublishSingleFile`
- `Multi-stage` images
 - Image für `Runtime`:
 - `mcr.microsoft.com/dotnet/runtime`: .NET runtime
 - `mcr.microsoft.com/dotnet/aspnet`: ASP.NET Core runtime
 - Image für `Runtime mit self-contained executable`:
 - `mcr.microsoft.com/dotnet/runtime-deps`: nur notwendige dependencies



WAS KOMMT IN DEN BUILD CONTEXT?

- So wenig lokale Artefakte wie möglich im **Build Context**
 - .dockerignore analog .gitignore
 - Generieren lassen von VS Code...
 - Aber wir schauen rein



WIE GEHT ES DEM CONTAINER?

- Container können „health“ Status anzeigen
 - Definition ebenfalls im Dockerfile
- Wichtig z.B. bei Orchestratoren wie Kubernetes
 - Erkennen, wann ein Container ersetzt werden muss



WIE SOLL DER CONTAINER SICH VERHALTEN?

- Normale Konfigurationsmechanismen in .NET 1:1 auch auf Container abbildbar:
 - AspNetcore_environment
 - Environment variables



WELCHER USER?

- **Non-root** unter Linux
 - User anlegen, ohne Passwort
 - Zugriff auf Verzeichnis geben
- System = gMSA unter Windows



GEHT DAS NOCH EINFACHER UND OHNE CONTAINER-TOOLING?

- .NET 7 bringt direkten Support für die Erstellung von Container Images
 - Ganz ohne Dockerfile (und damit auch mit weniger Kontrolle)
 - Lokale Images unter lokaler Nutzung von Docker
 - Bei Nutzung von remote Repos komplette ohne Docker möglich
- Bisher nur Erfahrung durch erstes Ausprobieren und lippertmarkus.com / offizielle Announcements
- Mehr wird kommen, Gaps sind bereits dokumentiert (kein Windows, kein Auth gegen remote Repos)



BONUS THEMA: MULTI-CONTAINER ENTWICKLUNG

WAS WENN EIN CONTAINER NICHT REICHT?

- Szenario:
 - Backend wie bisher mit .NET webapi
 - Frontend mit Blazor
 - SQL Server
- Definiert in gemeinsamer `docker-compose.yml`
- Zwei VS Code Instanzen verbunden mit je einem Container

WAS WENN EIN CONTAINER NICHT REICHT?

docker-compose.yml

devcontainer

frontend

devcontainer

project

SQL Server



DEMO

VIELEN DANK!

**WELCHE FRAGEN DARF ICH
BEANTWORTEN?**



Vielen Dank | Thank you | Merci | Grazie | Gracias | Veel dank

